



Konzeption Ganztagsangebote

1. IST-Stand - Ausgangsanalyse
2. Schulstandort
3. Ziele zum GTA
4. Verknüpfung Schulentwicklung/ Schulprogramm
5. Organisation, Richtlinien des Kultus
6. Rhythmisierung
7. Angebote im GTA (Kurzform; Inhaltlich)
 - 7.1. Fördern und Fordern
 - 7.2. Unterrichtergänzende Angebote / Projekte
 - 7.3. Freizeitbereich
8. Kooperationspartner, Unterstützer, Kursleiter
9. Evaluation

1. IST-Stand - Ausgangsanalyse

Die Grundschule Arnsdorf beteiligte sich im Schuljahr 2008/2009 erstmals an der Durchführung von Ganztagsangeboten.

Nach der Auswertung im 1. Halbjahr und der 2. Evaluation für das 2. Schulhalbjahr beträgt die Beteiligung an unserer Schule 88%.

Eine steigende Teilnahme ist anzunehmen, da im neuen Schuljahr 2009/2010 mehr Schüler aufgenommen als in weiterführende Schulen abgegeben werden und sich gleichzeitig die 1.-3. Klassen zur Hortbetreuung im gleichen Gebäude befinden.

Aus diesem Grund wird hiermit eine umfangreiche Konzeption erarbeitet und der Lehrer- sowie der Schulkonferenz vorgestellt.

Die im Schuljahr 08/09 angebotenen individuellen Förderkurse (Gitarrenunterricht, Schach und Musikwerkstatt) erzielten eine besonders große Nachfrage und sollen 2009/2010 erweitert und ausgebaut werden, da wir für diese Angebote im 1. Halbjahr eine Warteliste führen mussten und bereits mehrere Anfragen mit der Bitte um Vormerkung für das neue Schuljahr bestehen. Bei diesen 3 Angeboten kann eine Teilnehmerzahl von 6 Kindern beim Schach und Gitarrenunterricht sowie 8 bis höchstens 10 Kinder in der Musikwerkstatt nicht überschritten werden, weil ein effektives und konstruktives Üben sonst nicht mehr möglich ist.

Ebenfalls wurden die kreativen Angebote wie Töpfern, Gefilzt & Gesponnen sowie die Kreativgestaltung mit jeweils 12-15 Teilnehmern angenommen. Auch hier zeigte sich, dass sich das Arbeiten in kleineren Gruppen und ein verlängerter Zeitrahmen positiv auf die koordinativen, feinmotorischen und künstlerischen Fertigkeiten unserer Kinder auswirken.

Eine gesundheitliche Sportförderung (bewusste Haltung, Rückenschule u.ä.) konnte im 1. Jahr noch nicht durchgeführt werden, da kein geeigneter Kooperationspartner zur Verfügung stand.

2. Schulstandort

Ausgangslage am Schulort

Die Grundschule Arnsdorf ist eine zweizügige Schule, welche von ca. 170-195 Schülern besucht wird. Darunter befinden sich auch Integrationskinder mit Förderschwerpunkt emotionale/soziale Entwicklung und Sehschwäche.

Schüler mit Leistungsschwächen werden im Förderunterricht betreut.

Laut der demografischen Entwicklung wird der Schulstandort auch über absehbare Zeit als sicher eingestuft. Die Schüler kommen aus 4 Ortsteilen – Fischbach, Arnsdorf, Wallroda und Kleinwolmsdorf.

Das Kollegium setzt sich aus 9 Lehrerinnen zusammen.

Zurzeit lernen und arbeiten die Schülerinnen in einem Schulhaus des Bautypes Dresden, erbaut 1975.

Das historische denkmalgeschützte alte Schulgebäude soll nach erforderlicher Sanierung wieder unsere Grundschule werden.

Seit dem Schuljahr 2008/2009 erfolgt die Hortbetreuung der ersten und zweiten Klassen im Schulgebäude. In diesem Schuljahr ist geplant die Betreuung auf die dritte Klasse zu erweitern, so dass zukünftig alle Hortkinder im Schulgebäude betreut werden können.

Zurzeit besuchen noch Kinder die Kindertagesstätten Arnsdorf und Fischbach.

Vor der Schule befindet sich ein großes grünes Außengelände, welches von den Kindern zur Gestaltung der Bewegungspausen und am Nachmittag zum Spielen und für sportliche Betätigungen genutzt wird. Die ersten Spielgeräte konnten bereits ihrer Nutzung übergeben werden. Die endgültige Fertigstellung des Schulhofes wird jedoch noch mehrere Jahre in Anspruch nehmen.

In unmittelbarer Nähe des Schulgebäudes befinden sich auch ein gepflegter Schulgarten, eine Turnhalle und ein Kunstrasenplatz mit Laufbahnen und vielen anderen sportlichen Möglichkeiten.

Zum Mittagessen und für größere Veranstaltungen kann der Schulpavillon genutzt werden.

Ins Schulhaus eingemietet hat sich die Gemeindebibliothek, die für die Schüler und verschiedene Projekte zur Verfügung steht. Ebenso wird unser gut eingerichtetes Hauswirtschaftskabinett für die Integration von Ganztagsangeboten und schulischen Projekten genutzt.

Im alten Schulgebäude vermittelt das Schulmuseum interessante Einblicke vom Leben aus vergangenen Zeiten, zur Schul- und Ortsgeschichte. Es besteht bereits seit April 2002.

Die Zusammenarbeit mit den Kindertagesstätten Arnsdorf und Fischbach sowie den weiterführenden Schulen erfolgt auf der Grundlage von abgeschlossenen Kooperationsvereinbarungen.

Seit 2005 ist die Grundschule Arnsdorf Mitglied des „Netzwerkes Gesundheitsfördernder Schulen im Freistaat Sachsen“.

3. Ziele zum GTA

Welche Ziele verfolgen wir langfristig mit Ganztagsangeboten?

An der Grundschule Arnsdorf soll in den nächsten Jahren ein Ganztagsangebot in offener Form aufgebaut werden. Folgende Ziele stehen dabei im Mittelpunkt:

- Förderung der Persönlichkeitsentwicklung,
- Unterstützung spezieller Begabungen,
- Abbau von Defiziten, Hilfe für Schülerinnen und Schüler mit Problemen,
- Vermittlung von Kompetenzen für selbständiges und soziales Lernen,
- Vertiefung von Inhalten einzelner Fächer,
- Verwirklichung von Projektarbeiten,
- Förderung eines sinnvollen Freizeitverhaltens,

Wir wollen unsere Schule nicht nur als Arbeitsraum sondern auch als Lebens- und Erfahrungsraum sehen. In Anlehnung an unser Schulprogramm werden wir weiter an der Gesundheitsförderung der Schüler unserer Grundschule arbeiten. Es geht uns um die Erhaltung und Förderung des körperlichen, psychischen und sozialen Wohlbefindens aller Kinder.

Das Lernen wird als aktiver Prozess gestaltet und dient dem Erwerb von anwendungsbereitem Wissen, der Erweiterung von Methoden- und Lernkompetenzen sowie Sozialkompetenzen und der Werteorientierung. Alle Schüler sollen zu hohen Leistungen in einer anregenden Lernumgebung motiviert werden. Sie sehen ihre Schule als einen Ort, an dem sie sich auch gern am Nachmittag aufhalten. Unsere Schulalltage sind gekennzeichnet durch gemeinsames Lernen, individuelle Förderung und vielseitige Freizeitangebote, damit erfolgt ein rhythmischer Wechsel zwischen Anspannung und Entspannung.

Einen großen Augenmerk legen wir in den Ganztagsangeboten auf eine zahlreiche Teilnahme unserer Schüler an den gesundheitsfördernden Angeboten. Einen hohen Stellenwert haben aus diesem Grund auch die vielfältigen sportlichen Betätigungsmöglichkeiten. Den Schülern wird ein sportliches Selbstkonzept vermittelt, dem ein verantwortlicher Umgang mit der eigenen Körperlichkeit sowie Leistungsfähigkeit und ein von Fairness geprägtes Sozialverhalten zugrunde liegen.

Die Ganztagsangebote sind so gestaltet, dass sie viele Kinder ansprechen und sich am Bedarf orientieren. Sie beruhen auf dem Prinzip der Freiwilligkeit.

Dabei wollen wir die Zusammenarbeit mit den Kooperationspartnern und den Eltern weiter vertiefen und ausbauen. Insgesamt soll mit den Ganztagsangeboten ein entscheidender Beitrag zur Verbesserung des Schulklimas geleistet werden. Es ist unser Ziel, das Zusammengehörigkeitsgefühl zu stärken und zu fördern, so dass dadurch auch das Lernen leichter wird.

Im Bereich der individuellen Förderung streben wir neben der Hausaufgabenbetreuung auch ein stärkeres Eingehen auf die Bedürfnisse der begabten oder mit besonderen Fähigkeiten ausgestatteten Kinder an. Sie dienen vor allem der Anleitung zu bewusstem Freizeitverhalten. Gesundheitsfördernde Schule heißt, ein gesundheitsförderndes Klima zu schaffen. Die Gesundheitserziehung an unserer Schule hat die Aufgabe, bei den Schülern ein Verantwortungsbewusstsein für sich selbst und das Beziehungsgefüge Mensch-Natur-Umwelt zu entwickeln.

Angesichts des erwiesenen Bewegungsmangels vieler Kinder sowie einiger Haltungsschäden, ist es nahe liegend, dass wir dem Sport und der Bewegungserziehung einen hohen Stellenwert zuordnen. In diesem Zusammenhang sollen neben der weiteren schrittweisen Umgestaltung des Schulhofes für die Aktivpausen auch mehrere Rückenschulgruppen in Kooperation mit einer Physiotherapie aufgebaut werden.

4. Verknüpfung Schulentwicklung/ Schulprogramm

Die Ganztagsangebote unterstützen uns bei der Fortführung unseres Schulprogramms „Gesundheitsfördernde Schule“.

Auf der Grundlage eines eigenen Konzeptes erfolgt die Entwicklung der Schule zu einem gesundheitsbezogenen, pädagogischen und sozialen Erfahrungsraum. Dabei beteiligt sich die Grundschule Arnsdorf unter anderem am Projekt „Klasse 2000“ und führte im Schuljahr 2007/2008 auch eine Projektwoche zu der Thematik „Bleib fit – das ist unser großer Hit“ durch. Bei der Auswahl der Angebote haben wir darauf geachtet, dass die Schüler Gesundheit als Wohlbefinden erleben können. Einen außerordentlich hohen Stellenwert in der Gesundheitserziehung ordnen wir der Sport- und Bewegungserziehung zu, da sportliche Aktivität das körperliche und seelische Wohlbefinden stabilisiert.

Bekannt gemacht werden die Angebote über Elternbriefe, im Elternabend für die Schulanfänger und durch Präsentationen zum Tag der offenen Tür. Anhand der Rückmeldungen des letzten Schuljahres zeigten sich die Vorlieben und Wünsche der Kinder und Eltern, welche bei der Überarbeitung berücksichtigt und einbezogen wurden. Weitere Hinweise und Anregungen wurden durch Beratungen mit den Lehrerinnen eingearbeitet. Insgesamt findet das vorliegende Konzept die Zustimmung aller Beteiligten.

5. Organisation, Richtlinien des Kultus

Die Grundschule Arnsdorf entschied sich für ganztägige Angebote in offener Form, da wir in Umfragen auf Vorbehalte stießen, welche vorwiegend die verbindliche Teilnahme betrafen. Über den stundentafelbezogenen Unterricht hinaus werden Betreuungsangebote durch die Schule und außerschulische Partner unterbreitet und die Schule wird zu einem ganztägig geöffneten Haus des Lebens und Lernens. Wir ermöglichen so ein differenziertes Bildungs- und Erziehungsangebot, das sich an den Wünschen und Bedürfnissen der Kinder und Eltern orientiert.

Die Teilnahme an den Angeboten ist freiwillig und wird jeweils durch Anmeldung der Eltern für mindestens ein Schulhalbjahr für die Schüler festgelegt. Kinder, deren Eltern kein Angebot nutzen wollen, werden nach dem Unterricht bzw. Mittagessen entlassen oder besuchen bei vorhandenem Vertrag den Hort.

Wie berücksichtigen wir die Vorgaben der KMK?

- Ganztagschulen sind demnach Schulen, bei denen im Primar- und Sekundarbereich I über den vormittäglichen Unterricht hinaus an mindestens 3 Tagen in der Woche ein ganztägiges Angebot für die Schülerinnen und Schüler bereitgestellt wird, das täglich mindestens sieben Zeitstunden umfasst,
- An allen Tagen des Ganztagsbetriebes den teilnehmenden Schülerinnen und Schülern ein Mittagessen bereitgestellt wird,
- Die nachmittäglichen Angebote unter der Aufsicht und Verantwortung der Schulleitung organisiert, in enger Kooperation mit der Schulleitung durchgeführt werden und in einem konzeptionellen Zusammenhang mit dem vormittäglichen Unterricht stehen.

An der Grundschule Arnsdorf werden von Montag bis Donnerstag für alle Klassen der Schule Ganztagsangebote unterbreitet. Der Ganztagsbetrieb beginnt 7.45 Uhr und endet in der Regel 16.00 Uhr. Für einzelne Angebote ist auch eine zeitliche Verlängerung möglich. Ab 6.00 Uhr ist die Frühhortbetreuung gewährleistet. An allen Tagen wird für die Schüler/innen ein Mittagessen angeboten.

Unsere Lehrerinnen arbeiten gemeinsam mit anderen am Bildungs- und Erziehungsprozess beteiligten Personen daran, Unterricht und außerunterrichtliche Angebote unter dem Dach der Schule zusammen zu führen und so eine neue Lehr- und Lernkultur zu entwickeln. So soll der Unterricht am Vormittag durch nachmittägliche Betreuung, Förderung und verschiedene Freizeitangebote vertieft und ergänzt werden. Anhand der Gesamtkonzeption erfolgt in Absprache mit dem Koordinator durch die schulischen bzw. außerschulischen Partner die Zielsetzung für das jeweilige Ganztagsangebot. Schulleitung, Koordinator, Hortleitung und Elternrat führen regelmäßige Beratungen und halbjährliche Evaluationen durch.

Hauptteil der Ganztagskonzeption

6. Rhythmisierung

Unter Rhythmisierung des Unterrichts verstehen wir den Versuch, den Schulalltag abwechslungsreich zu gestalten, so dass durch die Berücksichtigung des Rhythmus, die

Gesundheit gestärkt und das Lernen erleichtert wird. Schule wird als Lern- und Lebensraum verstanden. Der Ablauf des Schultages folgt dem Prinzip des Wechsels von Anspannung und Entspannung. Kinder haben ein großes Bedürfnis nach Bewegung. Dem tragen wir durch eine veränderte Gestaltung der Bewegungspause Rechnung.

Im Fach Werken und im fächerverbindenden Unterricht ist der Blockunterricht bereits Realität. Im Schuljahr 2009/2010 wollen wir diesen auch den Musikunterricht übertragen.

Sollten wir dabei weitere positive Erfahrungen sammeln, ist es durchaus denkbar, den Vormittag später in drei Blöcke zu gliedern.

Der Unterricht wird täglich mit einem Lied und an mindestens einem Tag mit dem Morgenkreis begonnen. Im Vordergrund unserer Arbeit steht das ganzheitliche Lernen, das heißt, problemorientiertes Lernen an komplexen Sachverhalten.

Die Individualität eines jeden Schülers erfordert dabei einen differenzierten Unterricht. Um diesen Prozess positiv zu fördern, arbeiten wir im Unterricht mit verschiedenen Lehr- und Lernmethoden. Dazu gehören z.B. Freiarbeit, Werkstattunterricht und klassenspezifische Projekte.

Nach dem Unterricht besteht die Möglichkeit ein Mittagessen einzunehmen.

An 4 Nachmittagen werden in der Regel ab 14.00 Uhr verschiedene Förderkurse und Arbeitsgemeinschaften angeboten. Über die Teilnahme an den Angeboten entscheiden die Eltern, bei Förderkursen die Fachlehrer in Abstimmung mit den Eltern.

Montag bis Donnerstag werden Hausaufgaben erteilt, Freitag bleibt Hausaufgabenfrei (bis Montag).

Tagesablauf der Grundschule Arnsdorf

6.00 Uhr – 7.45 Uhr	Frühhortbetreuung
7.45 Uhr – 8.05 Uhr	Gleitzeit / Vorbereitung auf den Unterricht
8.05 Uhr – 8.50 Uhr	1. Stunde
9.00 Uhr – 9.45 Uhr	2. Stunde
9.45 Uhr – 10.00 Uhr	Frühstück / kleine Hofpause - Bewegungspause
10.00 Uhr – 10.45 Uhr	3. Stunde
10.50 Uhr – 11.35 Uhr	4. Stunde
11.35 Uhr – 12.05 Uhr	Mittagspause / Spiel- und Bewegungspause
12.05 Uhr – 12.50 Uhr	5. Stunde
12.55 Uhr – 13.40 Uhr	6. Stunde
bis 14.00 Uhr	Bewegungspause
14.00 Uhr – 16.00 Uhr	Hausaufgabenbetreuung / Angebote
16.00 Uhr – 16.30 Uhr	Spätbetreuung

7. Angebote im GTA (Kurzform; Inhaltlich)

7.1. Fördern und Fordern

Hausaufgabenbetreuung

- sauberes, vollständiges, übersichtliches und fehlerfreies Anfertigen der Hausaufgaben,
- Abbau von Defiziten; Unterstützung bei Lernstörungen, nach Krankheit oder Schulwechsel,
- Talentförderung,
- gezielte Förderung vor Leistungskontrollen, aber auch deren Nachbereitung

Schach

- Erlernen von Grundkenntnissen im Schachspielen,
- Kenntnis von speziellem Schachwissen, z.B. in den Bereichen Eröffnung, Mittelspiel, Endspiel, Taktik, Strategie
- Förderung des logischen Denkvermögens,
- Schach stärkt die Konzentration, lehrt Geduld und Ausdauer, bildet die Persönlichkeit und erzieht zur Selbstdisziplin

Gitarren- und Instrumentenunterricht (Block- Musikunterricht)

- Ergänzung zum Musikunterricht für begabte Schüler,
- Musikalische Betätigung leistet einen wichtigen Beitrag zur Persönlichkeitsentwicklung (Selbstwahrnehmung, Konzentration, Körperbewusstsein, Kreativität, soziales Verhalten)
- Erlernen von einfachem Melodiespiel auf Gitarre/ Blockflöte
- Rhythmusgefühl und Ausdrucksvermögen werden geschult,
- Impulse geben für weiterführende, auch außerschulische Aktivitäten,

Bücherwürmer

- Leseförderung durch gemeinsames Vorlesen,
- Merkfähigkeit und Textfassung durch Nacherzählen fördern,
- Weiterentwicklung der Lesefertigkeit, Lesefreude und Sprachentwicklung
- Wissensvermittlung,
- Einblicke erhalten: „Wie funktioniert eine Bücherei?“

Mathe- Leistungskurs 3/4

- arbeiten mit verschiedenen Ebenen, Erkennen von logischen mathematischen Abläufen,
- trainieren und fördern des räumlichen Vorstellungsvermögens, des logischen Denkens,
- Ausdauer an mathematischen Problemen fördern,
- Förderung mathematisch interessierter und leistungsstarker Schüler/innen
- Einblicke in Bereiche erhalten, die über den Lehrplan hinaus gehen

LRS – Förderung

- Kinder mit LRS - Auffälligkeiten frühzeitig unterstützen, fördern
- individuelles Lesetraining mit abgestimmten Material,

- Absprachen mit LRS – Pädagogen,
Übungen zur Konzentration, Ausdauer und Freude gewinnen am Lesenlernen

7.2. Unterrichtergänzende Angebote / Projekte

Rückenschule:

Vermeidung von Haltungsschäden des Bewegungsapparates der Kinder

- Sensibilisierung für rückenfreundliche Verhaltensweisen,
- Haltungsschulung, Herz-Kreislauf-Förderung, Muskelkräftigung,
- Vermittlung von vielseitigen Körpererfahrungen,
- Förderung der Leistungsfähigkeit, Stärkung des Selbstwertgefühls, Steigerung des Wohlbefindens,
- Förderung der Koordination, Entspannungsfähigkeit und Erweiterung des Wissens über den eigenen Körper,
- Gruppengröße: 3Gruppen - 12 Kinder; ½ jährlicher Durchgang, Gr.1= Kl.1+2, Gr.2= Kl.3, Gr.3= Kl.4

Musikwerkstatt

Aufführung musikalischer Stücke 1.HJ zum Weihnachtsmarkt, 2.HJ zur Schuleinführung

- jedes Kind erarbeitet mit (für sich)geeigneten Instrumenten ein musikalisches Stück zur Aufführung
- ausprobieren verschiedener Instrumente (Trommel, Klavier, Klanghölzer u.ä.)
- Freude am gemeinsamen Musizieren fördern und weiter entwickeln,
- das Zuhören schulen, musikalische Ausdrucksfähigkeit erhöhen,
- Konzentration und Gedächtnisleistungen unterstützen,
- Kommunikation, Sozialkompetenz, Selbstbewusstsein und Selbstwertgefühl stärken,
- Gruppengröße: 12 Kinder; ganzjährig, Gr.1= Kl.1+2, Gr.2= Kl.3+4

„Ernährungsführerschein“:

Überprüfung und Änderung der gewohnten Ernährung,

gemeinsame Herstellung und Präsentation eines Abschlussessens

(1.Halbjahr - Weihnachtsmarkt, 2.Halbjahr - Tag der offenen Tür)

- Gestaltung einer Essbiografie, Gesunde Ernährung im täglichen Leben anwenden,
- Kennen lernen einfacher Regeln beim gesunden Ernähren,
- Erlernen von Techniken der Ernährungszubereitung,
- Kenntnisse im Umgang mit Lebensmitteln,
- Erfahrungen sammeln beim Einkauf von Lebensmitteln und deren Verarbeitung sowie deren Aufbewahrung
- Stärkung der Sozialkompetenz und des Selbstbewusstseins
- Gruppengröße: 10 – 15 Kinder je Halbjahr, Klasse 3

Theatergruppe:

Erarbeitung eines Theaterstückes in kindgerechter Form zur Aufführung zum

Schuleingang; (1. Premiere-Tag der offenen Tür)

- Förderung des künstlerischen Darstellens, der individuellen Ausdrucksfähigkeit und kreativen Gestaltungsmöglichkeiten,
- Förderung der Merkfähigkeit und Konzentration,
- Stärkung der Sozialkompetenz und des Selbstbewusstseins,
- Schaffen von Erfolgserlebnissen,

- Gruppengröße: 14 Kinder; ganzjährig – Klasse 3+4

Sport und Fitness:

Förderung der Beweglichkeit der Kinder und Kräftigung der Muskulatur,
Notenverbesserung im Sportunterricht Klasse 3+4

- Verbesserung der Motorik durch intensives Übungsgestalten (Balancieren, Klettern),
- Motivation für eine sinnvolle Freizeitgestaltung,
- Förderung der allgemeinen Fitness, Ausdauer, Koordination durch Hindernissparkour , Trampolinspringen, Hangeln, Seilklettern oder Kletterstange,
- Gruppengröße: 2x 15Kinder; ganzjährig, Gr.1= Kl.1+2, Gr.2= Kl.3+4

Handball:

Vorbereitung zur Aufnahme in einem Handballverein,
erfolgreiche Vertretung der Grundschule bei Sportausscheiden,

- Erlernen und Einhalten von Regeln,
- Schulung der Beweglichkeit, Koordination, Ausdauer und Kraft,
- Steigerung der sportlichen Aktivität und Motivation für ein bewusstes Sporttreiben,
- Vermittlung von Freude an Bewegung,
- Förderung von Aufmerksamkeit und Konzentration,
- Erlernen von speziellen Wurftechniken und Spielzügen (kein LP),
- Gruppengröße: 16Kinder; ganzjährig, Klasse 2-4,

7.3. Freizeitbereich

„Gefilzt & Gesponnen“

- Erlernen und Festigen von traditionellen Handwerkstechniken,
- Entwicklung von Kreativität,
- Trainieren der Feinmotorik, Geduld und Konzentration,
- Schaffen von bleibenden Werten durch Anwenden alter Kulturtechniken,

Kreativgestaltung

- Kennen lernen, Entdecken und Nutzen verschiedener Materialien und Techniken,
- Verwenden von Gips, Ton, Pappmache´, Weide,
- Herstellen von Collagen,
- themenbezogenes Arbeiten zur Oster- und Weihnachtszeit,
- schöpferisch tätig sein,
- Förderung der Sozialkompetenzen im Umgang miteinander,

Töpfern

- sammeln von Erfahrungen im Umgang mit dem Werkstoff Ton,
- Feinmotorik fördern,
- Fähigkeiten und Fertigkeiten in verschiedenen Techniken erwerben und weiterentwickeln,
- Entspannung und Ruhe beim Töpfern erleben,
- Ästhetische Bildung beim Gestalten von Objekten

Handball

- Kinder sollen eine bewegungsorientierte und koordinierte Mannschaftssportart kennen lernen
- Schulung der Beweglichkeit, Koordination, Ausdauer und Kraft,
- Steigerung der sportlichen Aktivität und Motivation für ein bewusstes Sporttreiben,
- Vermittlung von Freude an Bewegung,
- Erlernen und Einhalten von Regeln,
- Förderung von Aufmerksamkeit und Konzentration,

Sportspiele

- Entdecken, Erleben und Nutzen verschiedener Materialien für Bewegungsspiele und Gymnastik,
- Spiele zur Wahrnehmungsschulung,
- Freude an Bewegung vermitteln
- besondere Beachtung: Klettern, Balancieren, Springen, Schaukeln und gymnastische Übungen,

Fußball

- Motivation zu mehr Bewegung, Freude an Bewegung fördern,
- Kennen lernen und Einhalten von Regeln im Miteinander und des Fußballsports,
- Förderung von Gewandtheit, Reaktionsfähigkeit, Orientierungsfähigkeit und Gleichgewichtssinn,
- gesunde Lebensweise unterstützen, mehr Beweglichkeit durch geeignete Ernährung,
- Selbstbewusstsein und Freundschaften stärken,

Rückenschule

- Gesundheitsförderung im Schulalltag der Kinder,
- Verminderung von gesundheitlichen Risikofaktoren,
- Vermittlung von vielseitigen Körpererfahrungen,
- Sensibilisierung für rückenfreundliche Verhaltensweisen,
- Förderung der Leistungsfähigkeit, Stärkung des Selbstwertgefühls, Steigerung des Wohlbefindens,
- Haltungsschulung, Herz-Kreislauf-Förderung, Muskelkräftigung,
- Förderung der Koordination, Entspannungsfähigkeit und des Wissens,

8. Kooperationspartner, Unterstützer, Kursleiter

Welche Kooperationspartner arbeiten mit uns in welchen Bereichen? (Wird in jedem Jahr aktualisiert)

- Ernährungsberaterin Frau Krause – Unterricht, gesunde Ernährung,
- Frau Thode (Happy Learning Team) Frühenglisch Klasse 2
- Musikschule Fröhlich – Musikunterricht,
- Kindertagesstätten :
 - „Tausendfüßler“ Fischbach
 - „Am Karswald“ Arnsdorf
- weiterführende Schulen:

- Pestalozzi-Mittelschule Radeberg
- Ludwig-Richter-Mittelschule Radeberg
- Sauerbruch-Gymnasium Großröhrsdorf
- Humboldt-Gymnasium Radeberg
- BSZ Kamenz
- Förderschulen:
 - Schule zur Lernförderung Radeberg
 - Schule zur Lernförderung Bischofswerda (Erziehungshilfe)
- Klinikschule im Sächsischen Krankenhaus Arnsdorf (Regenbogenschule) – Integration
- Bücherei Arnsdorf:
 - Margita Sterl – GTA – „Bücherwürmer“
 - Petra Kant – GTA – „Bücherwürmer“
- Georg Manger – Ganztagsangebote „Schach“ und „Gitarrenunterricht“
- Dorit Klose – GTA – „Gefilzt & Gesponnen“
- Maja Blum – GTA – „Kreativgestaltung“ ; „Mit Nadel und Faden“
- Jana Neumann – GTA – „Kreativgestaltung“ ; „Mit Nadel und Faden“
- Uli Meilinger – GTA – „Natur Pur“ ; „Sport und Fitness“
- Dagmar Kommer-Stahr – GTA – „Musikwerkstatt“ ; „Instrumentenunterricht“
- Grit Wende – GTA – Handball
- Bernd Mittag – GTA – Fußball
- Margita Sterl – GTA – Strickliesel
- Diana Barthel – GTA - Theatergruppe
- Daniela Wagner – GTA – Rückenschule
- Carola Stumpe-Richter – GTA – „Ernährungsführerschein“
- Kindertagesstätte „Am Karswald“ Arnsdorf;
 - Ilka Mahrle – GTA – Töpfern,
 - Mandy Schubert – GTA – „Kinderyoga“
 - Yvonne Bretschneider – GTA „Sportspiele“

9. Evaluation

Am Ende eines jeden Schuljahres führen wir eine interne Evaluation durch (s. Zielsetzung).

- Sind die Angebote sinnvoll?
- Wie viele Kinder nutzen welche Angebote?
- Konnten Defizite abgebaut werden und halfen die Angebote den Schülerinnen und Schüler mit Problemen?

Gemeinsam mit dem Kollegium wird die Angebotsvielfalt für das nächste Jahr besprochen und neue Ideen und Vorschläge eingearbeitet.